



# ALTKLEIDER SOZIAL UND ÖKOLOGISCH VERWERTEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtbezirk Hannover-Nord nehmen sich der Frage der sozialen und ökologischen Verwertung von Altkleidern an. Diesem Engagement liegt die Feststellung zugrunde, dass der aktuelle Entsorgungsrahmen von Altkleidern keinen dieser Ansprüche erfüllt.

Altkleidercontainer sind in den wenigsten Fällen soziale Hilfseinrichtungen. Entgegen langjähriger Meinung, die Kleiderspenden würden kostenlos Menschen in Not zur Verfügung gestellt, ist es leider so, dass diese Container fast immer zu kommerziellen Zwecken aufgestellt werden. Die eingeworfenen Kleidungsstücke werden sortiert nach brauchbar und nicht, verschlissene Teile werden in den Müll geworfen und nur wirtschaftlich verwertbare Exemplare in der sogenannten Dritten Welt auf den Markt gebracht. Dies zerstört nicht nur die Märkte vor Ort, es ist auch ökologischer Unfug, da die Kleidung zuerst in Entwicklungsländern produziert, dann nach Deutschland transportiert und schlussendlich zurück in die Herkunftsländer überführt wird. Zudem ist es den meisten Menschen nicht bewusst, welchen Schaden sie mit ihrer Spende anrichten.

Wir stellten hierzu eine Anfrage im Bezirksrat. Die Antwort bestätigte unsere Befürchtungen: Die 20 im Stadtbezirk vorhandenen Sammelstellen werden alle von einer kommerziell tätigen Firma betrieben. Die Stadt Hannover erhält für die 500 im Stadtgebiet aufgestellten Container eine Gebühr von insgesamt 100.000 Euro.

Als Grüne setzen wir uns nun dafür ein, eine Lösung für das Problem zu finden. Wegwerfen kann keine Lösung sein. Daher schlagen wir hier zwei mögliche Alternativen vor, die eine Verwertung der Altkleider nach von uns unterstützten Maßstäben ermöglichen.

## **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfehlen:**



**FAIRwertung:** Der Dachverband der ökologisch-sozialen Altkleiderverwertung kümmert sich um Unternehmen und Organisationen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Altkleider einer ökologischen und sozial gerechten Verwertung zuzuführen.

<http://www.fairwertung.de>



**Oxfam:** Oxfam arbeitet in den Bereichen der Not- und Katastrophenhilfe, Entwicklungszusammenarbeit und Lobby- bzw. Kampagnenarbeit. Die Organisation ist vor Ort tätig und unterstützt die Menschen beispielsweise bei der Gesundheitsversorgung oder gegen Agrardumping.

Finanzieren tut sie sich u.a. über den Verkauf von Altkleidern. Oxfam betreibt second-hand Läden, in welchen Kleidungsstücke abgegeben werden und dann für den guten Zweck verkauft werden. Der Oxfam-Laden Hannover befindet sich in der Karmarschstraße 38

<http://www.oxfam.de>



**fairKauf:** Das Sozialkaufhaus „fairKauf“ Hannover (Limburgstraße 1) nimmt nicht nur Kleidung, sondern auch andere Produkte wie beispielsweise Möbel, Bücher oder Elektrogeräte entgegen. Sie werden zu günstigen Preisen an Personen weitergegeben, die sich die immer teurer werdenden Waren nicht leisten können. Zudem werden Langzeitarbeitslose und andere Personen beschäftigt, die sonst nur schwer einen Arbeitsplatz finden würden.

<http://www.fairkauf-hannover.de>

## **Für weitere Informationen oder Fragen zum Thema wenden Sie sich bitte an:**

Patrick Drenke, stv. Fraktionsvorsitzender im Bezirksrat Hannover-Nord  
[Pat.Drenke@Hannover-Nordstadt.de](mailto:Pat.Drenke@Hannover-Nordstadt.de)

## **Kontakt:**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Stadtteilgruppe Nord  
Senior-Blumenberg-Gang 1  
30159 Hannover